

## „Euregio-Tower“ als Visitenkarte



So soll der „Euregio-Tower“ (das ehemalige Kuss-Verwaltungsgebäude an der Düppelstraße) nach der Sanierung aussehen und vielen Unternehmen ein neues Zuhause bieten. Das kleine Bild zeigt Makler Helmut Lips (links) und Tal Ben-Moshe, Geschäftsführer der Elad Brody Immobilien GmbH auf der Baustelle. Foto: (nn)

**Gronau - Regen peitscht gegen die Fensterscheiben, draußen jagen graue Wolken vorbei. Drinnen ist es kalt und eher düster. Seit Jahren steht das ehemalige Kuss-Verwaltungsgebäude an der Düppelstraße leer. Doch das soll sich ändern: Die Immobilie soll in den kommenden Monaten wie ein „Phönix aus der Asche“ aufsteigen. Die Elad Brody Immobilien GmbH, deutsche Niederlassung eines belgischen Unternehmens, hat das Gebäude im April gekauft und will es wieder mit Leben füllen. Als „Euregio-Tower“ soll es künftig wieder vielen Unternehmen ein Firmen-Zuhause bieten und zur Visitenkarte des Industriegebiets werden.**

Die ersten Handwerker haben bereits mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Rund 500 000 Euro will die Elad Brody Immobilien GmbH für die Grundsanierung in die Hand nehmen, erklärt Geschäftsführer Tal Ben-Moshe bei einem Ortstermin. Isolierung, Fenster, Heizung, Sanitärbereich, Fußböden und Komplettanstrich umreißen das Bau-Paket, das es in den kommenden Monaten abzarbeiten gilt. Für Planung und Bauausführung ist das Ingenieurbüro Busen verantwortlich, die Arbeiten werden ausschließlich an Firmen aus Gronau und der Region vergeben, sagt

Helmut Lips (Driland-Immobilien), der für die Vermarktung des Objektes verantwortlich ist. Lips ist davon überzeugt, Mieter für die nach der Sanierung attraktiven Büroflächen zu finden. „Das können Unternehmen aus der Nachbarschaft sein, die Erweiterungsflächen suchen, aber auch Interessenten aus den Niederlanden“, so Lips. Im Blick hat er zudem Studenten der Uni Twente, die oft schon während des Studiums Unternehmen gründen. Ihnen und anderen Kunden soll - bei Bedarf - neben den reinen Büroflächen auch die Infrastruktur (von der Büroausstattung bis zum Schreib-Service) geboten werden.

In die Akquise will Lips ab Januar intensiv einsteigen, dabei den gesamten Euregio-Raum ins Visier nehmen und die Werbetrommel für den „Euregio-Tower“ bei den IHKs und in der Euregio rühren. Der „Euregio-Tower“ soll nicht nur Name für das Gebäude, sondern auch Programm für dessen inhaltliches Leben werden. Die Genehmigung für die Namensbezeichnung hat Lips sich von der Euregio geben lassen. Wenn alles gut läuft, soll der Tower 2012 im neuen Glanz erstrahlen - und das im wahrsten Sinne des Wortes: Entwürfe zeigen die Immobilien im modernen Farbenkleid - so, wie man sich einen „Phönix“ vorstellt.

VON **KLAUS WIEDAU**, GRONAU

14 · 12 · 11

ARCHIV: ►

WERBUNG